

Advent

Gestaltet auf der Fensterbank oder an einem anderen geeigneten Ort (vielleicht müsst ihr dazu etwas wegräumen) euren Adventsweg – am Ziel des Weges könnt ihr einen Stern aufhängen. Sucht Maria und Josef von den Krippenfiguren heraus. Tag für Tag gehen Maria und Josef ein Stück weiter auf dem Weg. Begleitet sie: trifft euch abends mit der ganzen Familie am Adventsweg und erzählt, was euch gut gelungen ist und was ihr besser machen wollt.



Bereitet
dem Herrn
den Weg!

Lk 3,4

EINE ALTE LEGENDE

erzählt euch, warum es sich im Advent besonders lohnt, etwas Gutes zu tun:

Als die heilige Mutter Maria fühlte, dass sie ein Kindlein unter dem Herzen trug, und wusste, dass es bald auf die Welt kommen wollte, da versuchte sie, aus den Strahlen der Sterne ein Hemdlein zu weben. Doch so sehr sie sich auch bemühte, die Strahlen glitten immer wieder auseinander. Maria spürte aber, dass die Zeit nahte, da ihr Kindlein geboren werden sollte. Da ging sie zum Erzengel Gabriel und bat ihn um Hilfe. Der Erzengel Gabriel sprach zu ihr: »Schau auf die Erde. Dort siehst du Strahlen, die von der Erde hinauf in den Himmel leuchten. Das sind die Strahlen der guten Taten und Gedanken der Menschenkinder. Nimm diese Strahlen und verwebe sie mit den Sternen, dann wird das Hemdlein zusammenhalten.« In den dunklen Nächten vor Weihnachten sammelte nun Maria die Strahlen der guten Taten und Gedanken der Menschenkinder ein und verwebe sie mit den Sternenstrahlen. Die verwebten Strahlen aber wurden zu einem lichten, schönen Hemd.

Als das Hemdlein fertig war, da war die Zeit herangenaht, wo das Kindlein, welches die Mutter Maria unter ihrem Herzen trug, zur Welt kommen sollte. Und in der Heiligen Nacht gebar Maria das Jesuskind.

Gebet

Jesus, nun hat der Advent begonnen.

Wir bereiten uns auf deine Ankunft vor.

Hilf, dass wir uns nicht zu viel vornehmen.

Schenke uns eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Lass uns dich mit frohem Herzen erwarten.

Amen.